

Wiesbadener Tagblatt.

No. 133.

Samstag den 9. Juni

1866.

Die bestehende polizeiliche Bestimmung, wonach die Hauseigenthümer bei heißem Wetter die Straße zwei Mal mit reinem Wasser zu begießen haben, wird mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Unterlassungen unnach-sichtlich bestraft werden.

Wiesbaden, den 5. Juni 1866.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Kößler.

Die bestehende polizeiliche Verfügung, wonach das Mitnehmen der Hunde in die den Kurfaal umgebenden Anlagen bei Strafe verboten ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 5. Juni 1866.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Kößler.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Anna Schweizer, geb. Zimmermann, zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Donnerstag den 14. Juni 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 17. Mai 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Meister.

277

Grasversteigerung.

Samstag den 9. Juni Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Heu-Crescenz von circa 4 Morgen Domantial-Wiese in der Tennelbach, sowie die Heu- und Grummet-Crescenz von der j. g. Killian'schen und Sommer'schen Wiese im Rosenfeld, in der Gemarkung Sonnenberg, bei unterzeichneter Stelle wiederholt öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. Juni 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.
Reichmann.

380

Einladung

zur Wahl eines anderen Erhebers der Zehnt- und Grundzins-Annuitäten.

Nachdem Herr Botenmeister Reichardt dahier erklärt hat, die Erhebung der Zehnt- und Grundzins-Annuitäten nicht weiter besorgen zu wollen, ist die Wahl eines anderen Erhebers nothwendig geworden und wird Termin hierzu und zum Abschluß eines neuen Vertrags mit dem Erheber auf

Montag den 11. d. M. Nachmittags 4 Uhr in dem Rathhause bestimmt.

Die zehnt- und grundzinspflichtigen Grundbesitzer werden mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß die Ausbleibenden als dem Ergebnis der Verhandlung stillschweigend zustimmend angesehen werden sollen.

Wiesbaden, den 6. Juni 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Portraits, Büsten, Reliefs und Statuetten nach dem Leben (für deren Ähnlichkeit er garantirt), auch nach Todemasken und Photographien in Gyps und Marmor. Auch führt er Gruppen, Statuen, Grabmonumente und alle in dieses Kunstfach einschlagenden Arbeiten aufs sorgfältigste aus. Proben seiner Arbeiten bittet er gefälligst in einer Wohnung einsehen zu wollen.

8874 **Fr. Schery, Bildhauer,**
Helenenstraße 7.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Querfeld,**
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498

Auf dem technischen Bureau des Unterzeichneten werden fortwährend Aufträge zu Anfertigungen von Entwürfen, Bauweisen, Situations- und Nivellementischen Plänen, von Copien und Berechnungen und allen einschlagenden Arbeiten entgegengenommen und billigst und prompt besorgt.

Jost, Ingenieur, Helenenstraße 7. 6438

K. Schulz, Spikensabrikant,

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg in Sachsen, empfiehlt sein Lager in geklöppelten Zwirns- und Wollspitzen, Kragen, schwarzen Gumpirspitzen, Wollspitzen, Taschentüchern, Schleiern, Fichus, Barben-Bellerinen, Spizentüchern, Point-Kragen.

Das Lager befindet sich Hämnergasse 13 und bitte genau auf die Firma zu achten. 7813

Depôts meines vielseitig bewährten Mittels gegen sichere Beseitigung der Sommerprossen und Leberflecken, sowie zur Conservirung der Haut und eines zarten Teints befinden sich in Wiesbaden bei **W. Vietor, Langgasse 5,** und **A. Vietor, Geisbergstraße 9, à 1 fl. 24 kr.** nebst Gebrauchs-Anleitung.

A. Höfeld, Apotheker in Heddernheim. 7798

Die rühmlichst bekannten 503

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel zc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Querfeld, Langgasse 47.

Paqtisten zu verkaufen Marktstraße 24. 9317

Kalbfleisch.

das Pfund 10 kr., ist fortwährend zu haben bei
9249 Metzger **Satori**, Metzgergasse 13.

Die neuesten französischen, farbigen **Mousseline**,
Jaconnas, **Barèges** und **Alpaccas**, in sehr
großer Auswahl, empfiehlt

9228 **August Jung**, Wilhelmstraße.

Feinster deutscher Fleisch-Extract

nach
Freiherrn Dr. v. **Viebig's** Anweisung,
in Viertel- und Achtel-Pfund-Dosen stets vorräthig bei
H. Sulzer,
große Burgstraße 10. 9359

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

Möblirte u. unmöblirte Wohnungen
werden stets nachgewiesen auf dem Commissionsbureau
von **G. Leyendecker**, Kirchgasse 17. 314

Nicht zu übersehen!

Dem verehrten Publicum zur Nachricht, daß wir das Holz zu dem alten
Preis per Schnitt 45 kr., ein Klafter 4mal geschnitten 3 fl., ein Klafter
5mal geschnitten und gehauen 3 fl. 45 kr., wieder kleinmachen. Bestellungen
sind zu machen Heidenberg 9 und 16. 9396



Strohüte

verkaufe ich von heute an zum Einkaufspreis.

F. A. Weisser, Langgasse 4. 9282

Das große Schuh- und Stiefellager
von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt graue Zeugstiefel von 3 fl. an, graue Morgenschuhe zu 2 fl. 36 kr.,
schwarze Zeugstiefel von 2 fl. 36 kr. an, schwarze Morgenschuhe zu 2 fl. 24 kr.,
Kittlederstiefel von 3 fl. 30 kr. an, schwarze und graue Damen-Ruffenstiefel,
eine frische Sendung Kinderstiefel, sehr schön und solid gearbeitet, eine Parthie
Morgenschuhe von 1 fl. an und eine Parthie Zeugstiefel von 1 fl. 36 kr. an.

Der Laden befindet sich **Goldgasse 20.** 9363

Betragene Herrnkleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

Taunus-Eisenbahn.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der bisher an Sonntagen Abends 6 Uhr 10 Minuten von Castel nach Wiesbaden und 7 Uhr 55 Minuten von Wiesbaden nach Castel abgelassene Extrazug bis auf Weiteres auch jeden Montag und Freitag expedirt werden wird.

Frankfurt a. M., den 5. Juni 1866.

Im Auftrag des Verwaltungs-Raths.
Der Director: Bernher.

19

Curanstalt „Beau-Site“ am Fuße des Nerobergs.

Die in diesem Blatte angezeigten Bäder sind **täglich** geöffnet.

302

Vorläufige Anzeige!

Der rühmlichst bekannte Franz Knie wird in dieser Woche mit seiner Familie seine Kunstvorstellung auf dem kleinen und hohen Seile produciren. Der Anfang ist um 6 Uhr und der Schauplatz auf dem Marktplatz. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

9368

Franz Knie aus Neuwied.

Restauration N. Schmidt, Langgasse 49, au premier,

empfehl:

Table d'hôte um 1 Uhr à 42 Kreuzer,
Déjeuners und **Diners à part**,
Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit,
ausgezeichnete reingehaltene in- und ausländische **Weine**
von 18 Kreuzer an per Schoppen, vorzügliches Nürnberger
und Ritzinger **Bier** in Flaschen à 12 Kreuzer; auch
sind fein möblirte Zimmer zu vermiiethen.

7997

Französische Restauration. G. Goujard, Taunusstrasse 29 in Wiesbaden.

Déjeuners, Diners und Soupers.

Weine der ersten Häuser Frankreichs.

9240

Restauration Engel.

Täglich frischer Maitraut. **Table d'hôte** um 1 Uhr à 36 fr.
Vorzügliches Lagerbier.

6545

Gebrauchte Chaisen zu vermiiethen und zu verkaufen Röderstraße 33. 9259

Bürger-Schützen-Corps.

Jeden Sonntag und Montag Nachmittags von 3 Uhr an: Stern- und
Nebungsschießen. Nichtmitglieder bezahlen 12 fr. Standgeld.
7646 Die Schützenmeister.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag Concert.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei. 9145

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird. 6295

Jakob Klarmann.

Café restaurant Beau-Site,

am Fuße des Nerobergs.

Vorzügliche Restauration à la carte, namentlich kalte Speisen, gute
Weine, ausgezeichnetes Flaschenbier, extrafeinen Kaffee, täglich frische Kuh-
und Dichtmilch &c. &c. Die Localitäten eignen sich insbesondere zur Abhaltung
von größeren Gesellschaften und Familienfesten. 203

Restauration française. E. Goujard,

Taunusstrasse 29 à Wiesbaden.

Dejeuners, Diners et Soupers à la carte.

Spécialité de vins de France.

Vins rouges et vins de Champagne. 9240

Sonnenberg.

Ausgezeichnetes Nassauer Actienbier, vorzüglichen Apfelwein pr. Schoppen
4 fr., sowie ein gutes Glas Wein empfiehlt

F. Frees, Adolphstraße. 9127

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wandstuch

empfehlen zu billigen Preisen Carl Jäger, Goldgasse 21. 8270

700 Flaschen Bordeaux (Roth-Wein), sehr gute Qualität, elegant ver-
packt, werden billigt mit 4 Monat Ziel abgegeben.

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle). 9436

Jacob Aleiter,

8137

Besitzer eines der besten Weingüter in R ü d e s h e i m
im Rheingau,

empfehlen seine R ü d e s h e i m e r Weine, eigenes Wachstum, aus den
vorzüglichsten Lagen, in Fässern wie in Flaschen.

Geisenheimer, Winkler, Johannisberger, Destricher, Gattenheimer,
Steinberger, Nauenthaler &c. werden billigt abgegeben und Auskunft und
Proben ertheilt von Kaufmann M. Wilhelm, Lehrstraße 12.

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen &c. werden
schnell und billigt besorgt bei A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10. 502

Thee

in allen Sorten
von **J. Z. Nonnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
500 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter, vorm. August Roth,**
499 Webergasse 5.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per
Flacon bei

A. Brunnenwasser,
A. Cratz,
J. Ph. Landsrath,
Hr. Philippi,
A. Schirg,
F. Strasburger,

Niederlagen
für Wiesbaden.

Thee und Chocolate

5802 empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann**
in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Speciali-
täten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.

Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand,
rothe Nasen und Backen etc.) à Stück 18 fr.

Sichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung,
à Packet 18 u. 30 fr.

Cispomade, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen
zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugung-Dinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervor-
zurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

4947 **Anton Schirg, Schillerplatz.**

A. Thilo, vormals J. C. Franken,

Marktstraße 11,

empfiehlt in bester Qualität

nicht steinerische Sensen und Sichelu,

sowie

und ächte Mailänder Patent-Kunstwehsteine. 7960

Mauersteine,

6—8 große Ruthen, werden billig abgegeben.

9449

Adolph Maurer, Geisbergstraße.

Feinst Prima Melis 17 fr. im Brod, Gothaer Savelatwurst,

Süße Bordeaux-Zwetschen à 7 fr., Frankf. Flaschenbier,

bestes Obstkraut à 12 fr., reingehaltene Weine,

sowie alle übrigen Spezerei-Waaren empfiehlt

9377

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 9377

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft seit heute wieder in meinem neuerbauten Vorderhause befindet und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Justus Assmann,

9231

früher Matern, Webergasse 38.

Messina-Orangen pr. Stück 4, 5 und 6 fr., pr. Hundert 6 fl.,

Malaga-Citronen pr. Stück 3 und 4 fr., pr. Hundert 3 fl. 30 fr.

empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 9274

Sardellen, 1866r,

pr. Pfund 20 fr., in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Anker pr. Pfund 16 fr. empfiehlt

9217

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Feinsten Prima-Melis

im ganzen Brod à 17 fr. pr. Pfd. bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 9276

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen. 8825

Anstatt Zimmerpänne verkaufe ich Wellen in kleinen und großen Quantitäten und liefere solche in's Haus. W. Gail, Dogheimerstraße 29a. 9161

Ein Paar leichte schwarze Chaisen-Geschirre sind billig zu verkaufen Köderstraße 9. 9459

Eine Büchse mit Hirschfänger ist zu verkaufen. Näheres Exped. 9479

Zwei neue lackirte, zweithürige Kleiderschränke, gut und dauerhaft gearbeitet, stehen zu verkaufen Heleneustrasse 14. 9456

Ein Wagen voll Spreu und Häcksel wird abgegeben bei P. Vehr, Schulgasse 9. Auch werden daselbst starke Packlisten billig verkauft. 9416

Heidenberg 40 sind Bohnenstangen billig zu verkaufen. 9374

Ein dreistöckiges Landhaus mit Gas-Einrichtung und sonstigen Bequemlichkeiten, Stallung und Remise ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 9363

Zum Abonnement auf die Wiesbadener Kur- und Fremdenliste,

welche vom 1. Juni bis zum 1. October täglich erscheint, wird ergebenst eingeladen.

In dieselbe werden Inserate per gespaltene Zeile 3 kr. aufgenommen. Besterer Wiederholung wird ein entsprechender Rabatt bewilligt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Mobilien-Verkauf,

17. Kirchgasse 17
in Wiesbaden.

Sopha's mit Stühlen, Causeuses, Chaiselouques, Sessel, Schreib-, Näh-, Wasch- und Nachttische, Kommoden, Pfeiler-, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, runde, ovale und viereckige Tische, große und kleine Bettstellen, Stroh- und Rohrstühle, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, sowie vollständige Betten zu billigen, festen Preisen.

C. Leyendecker & Comp. 314

Bekanntem und Freunden, sowie einem geehrten Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir täglich frische Butter, Käse und Eier zu haben sind.

Christian Rauch, kleine Schwalbacherstraße 3. 8932

Ein Garten, im Nerothal gelegen, welcher sich auch als Bauplatz eignet, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei dem Eigenthümer Kirchgasse 15a. 7128

Ein Tafelclavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 7353

Eine schwarze Aniel (Wildfang) mit Käfig ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 9281

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 3¹⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5¹⁵,
8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen.)

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen.)

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rudesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 9. Diensttags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 9.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden, 186

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden, 117

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Ridesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden, 118

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6⁴⁰, 7⁵⁵, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden, 119

Morgens 7⁵⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5³⁰, 6³⁰, 7⁵⁵,

10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Hierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 133)

9. Juni 1866

Bekanntmachung.

Montag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die bei Herstellung der Umfassungsmauer des alten Todtenhofes dahier vorkommende Maurerarbeit einschließlich der Materialienlieferung dazu, veranschlagt zu 272 fl. 58 kr. öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 8. Juni 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. Mts. Vormittags 8 Uhr will Herr Alois Ditt dahier das Heugras von den von Herrn A. D. Kimmel und Fr. E. Kimmel von hier gepachteten nachbeschriebenen Wiesen an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an dem Schwalbacherhofe.

Kauf. Zumeist.

| Nr. | Nr. Mrg. | Mth. | Sch. | Wiese | Gew. | zw. |
|-----|----------|------|------|-------------------------|------|--|
| 1) | 106 | — | 61 | 90 Wiese „Steckersloch“ | 4. | Gew., zw. Heinrich Wintermeyer und Georg Faust. |
| 2) | 128 | — | 98 | 46 Wiese „Nonnentrift“ | 1. | Gew., zw. F. W. Kimmel und Elisabeth Kimmel. |
| 3) | 181 | — | 39 | 76 Wiese „Adamsthal“ | 3. | Gew., zw. Daniel Christmann und Jacob Freinsheim; |
| 4) | 260 | — | 54 | 73 Wiese „Müllerswies“ | 4. | Gew., zw. Herzogl. Domäne und Georg Valentin Weil. |
| 5) | 184 | 1 | 13 | 27 Wiese „Seeroben“ | zw. | Philipp Beck, der Chaussee und A. Faust. |
| 6) | 510 | 1 | 9 | 69 Wiese „Grub“ | 1. | Gew., zw. Wilhelm Kimmel 4. und Heinrich Daniel Christian Kraft. |
| 7) | 546 | — | 18 | — Wiese „Nerothal“ | 1. | Gew., zw. Samuel Ewenherz und Reinhard Herz. |
| 8) | 577 | — | 22 | 71 Wiese „Nerothal“ | 2. | Gew., zw. Peter Klein und Philipp Weygandt. |
| 9) | 597 | — | 45 | 30 Wiese „Alter Weiher“ | 2. | Gew., zw. einem Graben, dem Bach und Anton Seilberger. |
| 10) | 583 | — | 52 | 70 Wiese „Alter Weiher“ | 1. | Gew., zw. Ludwig Beyerle und Christian Burk. |
| 11) | 19 | — | 82 | 4 Wiese „Au“ | 1. | Gew., zw. Herzogl. Domäne und Heinrich Wintermeyer. |
| 12) | 77 | — | 49 | 44 Wiese „Steckersloch“ | 2. | Gew., zw. Ferdinand Weygandt und Adalbert Steinkauler. |
| 13) | 85 | — | 34 | 96 Wiese „Steckersloch“ | 3. | Gew., zw. dem Central-Studienfonds und Ludwig Schweisguth. |
| 14) | 129 | 1 | — | 72 Wiese „Nonnentrift“ | 1. | Gew., zw. Andreas Daniel Kimmel und Wilhelm Kimmel 4. |

Wiesbaden, den 8. Juni 1866.
9546

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtl. Auftrags
zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) zwei Betten, ein Saunitz, ein Kanape, zwei Kommoden, zwei
Tische und ein Schrank,
- 2) ein Schrank,
- 3) ein Kanape

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Juni 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

9525

Popp.

Heute Samstag den 9. Juni Nachmittags 2 Uhr wird
das in den hiesigen Curranlagen erzielte Heu öffentlich
versteigert.

Sammelplatz der Steiglustigen am oberen Pavillon
der neuen Colonnade. 371

Kubrkohlen,

vorzüglicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Herm. Schirmer. 9535

Markt 7.

309

Frisch angekommen:

Maifische (letzte Sendung) per Pfund 6 fr.,
sowie Rheinsalm, Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Seezungen, neue
Heringe &c.

Hôtel Giess.

Burgunder Rothwein,

per Flasche 32 fr., für in und außer dem Hause. 9550

Ein **Wägelchen** oder **Karrnchen**, mit oder ohne Wasserfaß, wird zu kaufen
gesucht. Von wem, sagt die Exped. 9490

F. Vogt, Goldgasse 17,

empfehlen sich im Hundescheeren und -Reinigen. 9489

Ausgezeichnetes **Brod** von der Kupfermühle empfiehlt

August Radeich, Langgasse 2. 9511

Frische gute **Ruhmilch** ist jeden Morgen zu haben, per Maas 8 fr., ver-
längerte Schwalbacherstraße 45. 9539

Strohüte werden zum Einkaufspreis abgegeben.

9536 **Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.**

Römerberg 12 sind **6 Deckbetten, 12 Kopfkissen** und **6 Bettstellen** aus
der Hand zu verkaufen. 9552

Heinrich Frigge's Wittwe, kleine Schwalbacherstraße 2, empfiehlt sich im
Waschen und Bügeln. 9520

Ein **Herd** und ein **Ofen** sind zu verkaufen. Näheres Exped. 9520

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 53 im Hinterhaus sind **Kanarienvogel-
Hahnen**, alte und junge, zu verkaufen. 9519

Gespül kann abgeholt werden Mühlgasse 3. 9550

Ein **Landhaus** mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten
Emserstraße 27c. **Heinrich Paul.** 9237

9439

Literarische Neuigkeiten,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Gneist, „Geschichte der heutigen Gestalt der Aemter und des Verwaltungsrechts in England. Band I. 5 fl. 24 kr.

Kellner, Dr. W., „Handbuch für Staatskunde“. Politische Statistik aller Culturländer der Erde. 4 fl. 48 kr.

„Archiv für Theorie und Praxis des allgem. deutschen Handelsrechts“. Herausgegeben von Busch. VIII. Bd. Heft 1. u. 2. 2 fl. 24 kr.

Kerl, Bruno, „Metallurgische Probirkunst“. Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbststudium. Mit 8 lithogr. Tafeln. 6 fl. 36 kr.

Zenner, Dr. Gust., „Grundzüge der mechanischen Wärmetheorie“. Mit Anwendung auf die der Wärmelehre angehörigen Theile der Maschinenlehre und insbesondere auf die colorischen Maschinen und Dampfmaschinen. Zweite Auflage. 6 fl. 36 kr.

Mühlbrecht, Otto, „Beethoven und seine Werke“. Eine biographisch-bibliograph. Skizze. 1 fl. 6 kr.

„Kirchliche Chorgesänge auf alle Fest- und Feiertage des Jahres“. Aus den Quellen vornämlich des 16. und 17. Jahrhunderts geschöpft. Diefg. 1. 2. 4 fl. 48 kr.

Frank, Taschenbüchlein für Musiker“. 1 Bändchen. 5. Auflage. 16 kr.

Schubert, F. L., „Die Blechinstrumente der Musik“. 33 kr.

Widmann, Benedict, „Kleine Gesanglehre für die Hand der Schüler“. 14 kr.

Sämmtliche Bücher sind vorrätzig und stehen auf Verlangen zur gef. Einsicht zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Zu einem neuen Dienstag den 12. d. Mts. beginnenden 16stündigen Coursus ladet der ergebenst Unterzeichnete mit dem Bemerkten ein, daß Jedem (wie die Proben beurkunden) in obiger Zeit eine schöne und geläufige Handschrift beigebracht wird.

Anmeldungen von Herren, Damen u. werden baldigst erbeten.

9547 **F. J. Bertina**, Schreibmeister, Faulbrunnenstraße 10.

3 und 6 kr. Reissäume und Frisirsäume von Kautschuk bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 61

Wellritzstraße 20 wird eine gute **Hobelbank** zu kaufen gesucht. 9553

Neugasse 9 ist ein **Megenfaß** (Stückfaß) billig zu verkaufen. 9516

Wasch- und Wring-Maschinen bester Construction empfiehlt
9516 **Fr. Knauer**, Neugasse 9.

Zu verkaufen ein **Feder-Oberbett**, zwei **Rissen**, eine **Käspresse**, mehrere **Dalienstöcke** Platterstraße 5. 9524

Badehosen bei **Sebastian**, Goldgasse 8. 9514

Eine gelehrte **Blutrinne** und ein **Schwarzkopf** zu verkaufen Römerberg 26 im Hinterhaus. 9515

Ein beabschiedeter Soldat sucht einen Einstand zu machen. Näh. Wellritzstraße 18. 9517

Tannus-Eisenbahn.

Fahrordnung

der Gößfl-Eobener Zweigbahn mit Angabe der Ankünfte an die Tannus-Eisenbahnzüge. Dient vom 10. Juni 1866 an.

| Fahrten in der Richtung von Höchst nach Soden. | Fahrten in der Richtung von Höchst nach Soden. | | | | | | | | | |
|--|--|------|------|---------|-------------------|------------|------|------------------|------|------|
| | Morgens. | | | Abends. | | | | | | |
| | I. | II. | III. | I. | II. | III. | | | | |
| 6 ⁺ 10 | — | 8 30 | — | 10 20 | 11 30 | 2 — | 2 50 | 4 [*] 5 | 6 20 | — |
| — | 6 20 | — | 8 25 | — | 11 [*] — | 1 II. III. | — | 1 II. III. | — | — |
| — | 6 35 | — | 8 45 | — | 11 — | 12 10 | — | 2 30 | 5 50 | 6 40 |
| — | 6 45 | — | 8 55 | — | 11 17 | 12 25 | — | 2 40 | 6 10 | 6 55 |
| 6 25 | 7 35 | 8 50 | 9 45 | 10 35 | 12 — | 1 15 | 3 10 | 4 20 | 6 47 | 7 55 |
| 6 38 | 7 48 | 9 3 | 9 58 | 10 48 | 12 13 | 2 28 | 3 23 | 4 33 | 7 — | 8 8 |

| Fahrten in der Richtung von Soden nach Höchst. | Fahrten in der Richtung von Soden nach Höchst. | | | | | | | | | | |
|--|--|------|--------------------|---------|-----|-------------------|------|-------------------|-------------------|------|-------------------|
| | Morgens. | | | Abends. | | | | | | | |
| | I. | II. | III. | I. | II. | III. | | | | | |
| 7 7 | 8 [*] 26 | 9 22 | 10 [*] 12 | 11 11 | 27 | 1 [*] 52 | 2 47 | 3 [*] 57 | 6 [*] 17 | 7 30 | 9 ⁺ 20 |
| 7 20 | 8 39 | 9 35 | 10 25 | 11 40 | 40 | 2 5 | 3 3 | 4 10 | 6 30 | 7 43 | 9 33 |
| 7 45 | — | 9 55 | — | 12 — | 7 | — | 3 55 | 4 50 | 6 55 | 8 5 | 9 45 |
| — | 9 35 | — | 11 — | 12 35 | — | 1. II. | 4 50 | 5 55 | 7 55 | 8 5 | — |
| — | 9 45 | — | 11 12 | 12 45 | — | 2 45 | 4 45 | 5 55 | 7 25 | 8 45 | — |
| — | 10 — | — | 11 25 | — | — | 3 10 | 4 20 | 5 10 | 7 55 | 9 10 | — |

Zeit den mit + bezeichneten Zügen findet kein Wagenwechsel zwischen Frankfurt n. Soden statt; bei allen übrigen Zügen werden die Wagen zu Gößfl. getauscht.
 Die mit * bezeichneten Züge haben Anschluss an die Züge der Sörsoglich Nassauischen Staatsbahn.
 Die zu Soden gelassen III. Klasse-Wagen fahren nur bei den Zügen der Tannus-Eisenbahn benutzt werden, welche Wagen der III. Klasse enthalten.
 Der Director: **Werther.**

**Der Aufruf des Ausschusses der
Frankfurter Volksversammlung**
ist in Nr. 131 der „Nassauischen Landeszeitung“ zu lesen.

Neuer Geisberg.

234

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage
Nachmittags

HARMONIE, Abends TANZ.

le über
fallen. **Cauration Engel.**

Heute Samstag den 9. Juni

Gesangs-Soirée

von dem Komiker Robert Nühle nebst Gesellschaft. Vorträge auf dem Holz-
Stroh-Instrument.

Anfang 8 Uhr.

9508

Sonnenberg.

Einem geehrten Publikum bringe ich mein vorzügl. Nassauer Actienbier,
sowie gute Speisen und andere Getränke in empfehlende Erinnerung.
Um geneigten Zuspruch bittet

9502

Johann Fiedler, Metzger und Wirth.

Adolphshöhe.

Sonntag den 10. Juni

Flügel-Musik mit Begleitung.

Für gutes Lagerbier im Glas à 4 kr., vorzüglichem Borsdorfer, reinge-
haltene Weine, sowie gute Speisen ist bestens gesorgt.

C. Prinz.

9503

Im Saale des Hrn. Fricke in Mosbach

morgen Sonntag

Vocal- und Instrumental-Concert

von dem Komiker Robert Nühle mit Gesellschaft.

NB. Die neuesten humoristischen Vorträge mit Costüm.

Anfang 4 Uhr.

9531

Burg Nassau.

Morgen Sonntag

Harmonie im Garten.

9543

F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfehlen sein Schuhwaaren-Lager, solide Arbeit, zu billigen Preisen. 6532

Ein ächter Ulmer Dogghund,

älteres Exemplar, einjährig, wolffstreichig, äußerst treu und wachsam, ist zu
verkaufen Rheinstraße 4. 9513

Frisches Hirschfleisch

9530

bei **J. Geyer**, Hoflieferant.

Zur gefälligen Beachtung.

Von einer sehr bedeutenden Cigarrenfabrik habe ich eine Parthie sehr gute, abgelagerte **Cigarren** zum Verkauf übertragen bekommen. Cigarren, welche gewöhnlich per Stück 1½ kr. kosten, verkaufe ich zu 1 kr. das Stück. Bei Abnahme von wenigstens 50 Stück bedeutend billiger.

9511

August Kadesch, Punggasse 2.

Täglich frische **Gemüse** bei

9530

J. Geyer, Hoflieferant.

Hollunderblüthen

werden gekauft. Näheres bei **F. Klein** im Reichsapfel in Schierstein. 9512

Den Rest gute und abgelagerte **Cigarren** verkaufen **Geschwister Ditt**, Bahnhofstraße 14, zum Fabrikpreis. 9505

Schwalbacherstraße 29 ist **Gerstenstroh** und **Weizenstroh**, im Gebund und im Centner, zu verkaufen. 9203

Zu verkaufen eine **Wiege** und ein **Anderwägelchen**. Auch ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 9540

Adelhaidstraße 5 sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 9541

Die Dienstmagd **Eva Ringer** von Bingen wird hiermit aufgefordert, sich ungesäumt bei ihrer neuen Dienstherrschaft zu melden. 9548

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,

Jacob Poths,

nach kurzem und schweren Leiden heute Mittag ½4 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Morgens 10½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 8. Juni 1866.

9558

Erkönigin. *)

Erzählung von A. Langenbuch.

Es war ein schöner sonniger Maientag. Im Kretscham an der „hohen grünen Wand“ ward das Pfingstfest gefeiert. Drinnen zechten die Bauern, und verspielten ihr Geld; draußen unter freiem Himmel ertönten Fidel und Bassgeige, da tanzte das fröhliche junge Volk von Böhmen nach Sachsen und von Sachsen nach dem Böhmerland. Der Tanzplatz im schattigen grünen Haag berührte beide Landesgrenzen. In seiner Mitte war eine hohe Stange errichtet, die Fähnlein beider Länder flatterten daran, um sie drehte sich der muntere Reigen.

Die verschiedenen Volkselemente, welche sich hier auf der Gränze untereinander mischten, gaben der Lustbarkeit heute, wie immer, ein höchst heiteres,

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

originelles Gepräge, jedoch trugen sie auch alle Möglichkeiten eines leicht entstehenden Streites in sich, und da waren es besonders die „unliebsamen“ Burschen mit den „zweierlei“ Farben Tuch am Rock aus der nächsten Garnison, die am häufigsten Veranlassung zum Streit gaben, nicht weil sie eben streitsüchtiger wie die Andern, sondern als bevorzugte Tänzer der Mädchen, den jungen Bauernburschen ein Dorn im Auge waren.

Böhmische Musikanten spielten zum Tanze. Unter ihnen saß ein junger Bursche, der durch seine körperlichen Vorzüge sowohl, als durch seine saubere Kleidung sich vortheilhaft vor manchem Andern auszeichnete. Franka war Meister im Geigenspiel, das wußte ein Jeder, und deshalb war er angesehen in der ganzen Gemeinde. Wenn er die Musikanten unterstützte und mit seiner Geige den Tanz anführte, dann gings noch mal so gut, darin stimmten Alle überein, und darum that er heute einmal wieder den Freunden den Gefallen. Er trieb das Geigenspiel übrigens nur zum Plaisir, denn seines Gewerbs war er Mahlbursche in der nahen Thalmühle. Der alte Müller hatte den fleißigen Burschen gern, noch lieber hatte ihn — aber davon wußte der Alte nichts — sein einziges schmuckes Töchterlein. Franka war so eigentlich nur ein armer Bursche, er hatte nicht Geld noch Gut, noch Angehörige, sondern war als Kind auf Gemeindefosten groß gezogen; daran dachte aber bei im Niemand mehr, er selber hielt viel auf sich, und schätzte sich weit über seinen Stand hinaus und dies Selbstbewußtsein hob ihn auch in den Augen Anderer.

Ein Tanz war so eben beendet, ein neuer sollte gerade wieder beginnen, da trat ein sächsischer Corporal durch die Menge, an der Hand das schönste, Böhmenmädchen führend; es war Theresä, des Thalmüllers Kind. Sie trug an ihrem Nieder einen Strauß von Amaranth und Liebeshainblumen, beide blühten nur hoch oben auf der grünen Wand; wer ihr das seltene Sträußl da heruntergeholt, das wußte ein Jeder. Franka liebte das „Apparte.“

Theresä fand scheinbar großen Wohlgefallen an der Unterhaltung des schmucken Corporals, dessen Worte und Benehmen höchst vortheilhaft gegen die ländlichen Galanterien der Bauernburschen abstach.

Er trat jetzt sehr hochmüthig mit seiner Tänzerin vor, warf einen blanken Gulden auf den Tisch und rief: „Einen Tanz für mich und meine Tänzerin allein!“

Dies zu verlangen, hatte zwar jeder ein Recht, der's bezahlen konnte, jedoch fügten sich die andern Paare nur murrend in diese Sitte.

Franka war aufgesprungen, alles Blut schoß ihm in's Gesicht, als er jetzt zum Tanze gewaltig aufspielte; ja, man hörte so eigentlich nur seine Geige allein, die scharf und schneidend unter seiner zornigen Bogenführung erklang. Rasch und immer rascher ging der Tanz, dem gewandten Tänzer schien es recht, er führte seine Tänzerin so geschickt, daß ihre Fußspitzen kaum den Boden berührten. Als nun noch ein lauter fröhlicher Jauchzer aus seinem Munde scholl, rissen auf Franka's Geige zwei Saiten auf einmal, und darnach ging dieser Tanz zu Ende.

Noch lag der Silbergulden unberührt auf dem Musikantentische. Ihn nehmen, und mit verächtlicher Miene unter die Menge werfend, war das Werk Franka's, aber auch der Gesinnungsausdruck seiner Genossen.

Der Corporal ward roth und bleich, er legte seine Hand bedeutungsvoll an seine Seitenwaffe, wir bereit zum Dreinschlagen. Franka jedoch ließ sich am Geschehenen genügen, er wußte wohl, gab's Streit, dann ward der Tanz aufgehoben, und mit aller Lust hatt's ein Ende; anderer schlimmerer Folgen gar nicht zu denken. Er steckte seine Geige ein, warf links und rechts den Freunden einen Abschiedsblick zu und verließ den Tanzplatz. Nachdem er seine Beche im Kretscham bezahlt und den einsamen Garten hinter denselben durch-

schritt, traf er wie von ungefähr mit der Theresia zusammen. Vielleicht kam sie absichtlich, ihn zu besänftigen. Mein gutes Kind, es wäre leichter für Dich gewesen ein mildes Ross zu bändigen, als in diesem Augenblick Deinen eifersüchtigen Schatz. Es kam zum Streit und gegenseitigem Zermürbnis; so schieden sie.

Theresia kehrte einstweilen zum Tanzplatz zurück; sie nahm sich die Geschichte nicht allzu sehr zu Herzen und dachte: er wird sich schon besinnen. Er wandte sich entgegengesetzt und überschritt den schmalen Weg, der über den reißenden Mühlbach führte; es hatte soweit den Anschein, als ginge er heim. Aber er wandte sich nicht nach Haus, er stieg empor an der Halde, die oben über die grüne Wand in den Hochwald führte. Seine Gedanken gehörten alle dem Ereignis auf dem Tanzplatz, dem er, wie Theresia ihm umsonst be-theuerte, eine Bedeutung gab, der sie in Wahrheit freilich entbehrte.

Zur Mitte der Halde, wo er im dunkeln Grün der Tannen Rast machte, erreichte der Ton der Bassgeige noch einmal sein Ohr, fachte seine Eifersucht auf's Neue an, und hieß ihn weiter wandern. Oben angelangt, schritt er anfangs noch auf wohlbekannten Pfaden zwischen freundlichen Lichtungen dahin. Der Ton der Nachtigall berührte lind sein Ohr. Welche Freude und Genüsse hatte zu andern Zeiten diese Schönheit und Lieblichkeit der Natur seinem empfänglichen Sinn bereitet, wenn er an stillen Sonntagen sie hier aufsuchte, heute blieb er gänzlich unempänglich und achtlos für seine Umgebung. Indem er rastlos weiter schritt, als gälte es noch ein ferneres Ziel zu erreichen, bemerkte er es nicht, daß die Natur allmählich einen andern Charakter annahm. Jeder Laut erstarb, die Bäume standen dicht und dichter, sie wurden riesiger und grüne feuchte Moose und Schlingpflanzen zogen sich an ihnen empor. Einen Fußpfad gab es längst nicht mehr, er hatte sich unter hohem Laub in tiefem Waldesdunkel verloren, und umgefallene Baumstämme kreuzten hier und da gänzlich die Bahn. Dann kam wohl auch ein liches Plätzchen; ein Sonnenstrahl stahl sich über die wuchtigen Baumkronen und erweckte das Pflanzenleben, so daß Brombeergesträuch und niedriges Unterholz den Weg bald links, bald rechts verlegte. Das war ein ächter böhmischer Wald in seiner Urwüchsigkeit und tiefen Vernachlässigung. (Fortf. f.)

Räthsel.

Ganz bin ich Balsam für Dein wundes Herz;
Doch ohne Kopf, entfiel' ich träges Erz;
Und halslos steigt zu neuem Lauf
Des Lichtes Urquell von mir auf.

Auflösung des Räthsel in Nr. 122: Tauber.

Mainz, den 8. Juni. (Fruchtmarkt.) Bei gut befahrenem Markt Korn etwas billiger. Weizen und Gerste unverändert. 200 Pfd. Weizen 10 fl. 30 kr. bis 10 fl. 50 kr., 180 Pfd. Korn 7 fl. 30 kr. bis 7 fl. 50 kr., 160 Pfd. Gerste 7 fl. bis 7 fl. 30 kr.

Frankfurt, 7. Juni.

Geld-Course.

| | | | |
|--------------------------------|----------|--------------------|--------------------|
| Pistolen | 9 fl. 39 | — 41 | kr. |
| Holl. 10 fl.-Stücke | 9 | " 36 | — 39 |
| 20 Fres.-Stücke | 9 | " 16 $\frac{1}{2}$ | — 17 $\frac{1}{2}$ |
| Russ. Imperiales | 9 | " 32 | — 36 |
| Preuß. Fried. d'or | 9 | " 57 $\frac{1}{2}$ | — 58 $\frac{1}{2}$ |
| Dulaten | 5 | " 28 | — 30 |
| Engl. Sovereins | 11 | " 36 | — 38 |
| Preuß. Cassenscheine | 1 | " 43 | — 44 |
| Dollars in Gold | 2 | " 25 $\frac{1}{2}$ | — 26 $\frac{1}{2}$ |

Wechsel-Course.

| | |
|-----------|----------------------|
| Amsterdam | 98 $\frac{3}{4}$ G. |
| Berlin | 104 $\frac{1}{8}$ B. |
| Essen | 104 B. |
| Hamburg | 87 $\frac{5}{8}$ B. |
| Leipzig | 104 B. |
| London | 116 $\frac{1}{4}$ G. |
| Paris | 92 $\frac{5}{8}$ B. |
| Wien | 86 B. |
| Disconto | 7 %. |

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Die Räuber. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.
Morgen Sonntag: Oberon, König der Elfen. Feenoper in 3 Akten. Musik v. Weber.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (11. Beilage zu No. 133) 9. Juni 1866.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 12. Juni und die drei darauf folgenden Tage, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, kommen in der gräflich-burg'schen Behausung zu Unterliederbach ertheilungshalber nachfolgende Mobilien-Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung, und zwar:

Dienstag den 12. Juni:

ein eleganter Stadtwagen, ein Victoriawagen, ein älterer Reifewagen, ein Jagdwägelchen, ein leichter Deconomiewagen, drei Paar guterhaltene Pferdgeschirre, verschiedene Garten- und Balkonmöbel in Eisen und Holz, eine Parthie Blumengewächse in Kübel und Töpfen etc.

Mittwoch den 13. Juni:

18 sehr gut gehaltene Herrschafts- und Gesindebetten, wovon die wesentlichsten Theile, als Matratzen, Decken, Pfühle etc. einzeln ausgeteilt werden;

Donnerstag den 14. Juni:

die zu vorstehenden gehörenden Bettstellen nebst verschiedenem Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn etc.

Freitag den 15. Juni:

geringeres Hausmöbel, wie auch eine Parthie Weinflaschen und Wasserkrüge.

Unterliederbach bei Höchst a. M., den 7. Juni 1866.

9488

Fischer, Bürgermeister.

An die Redaction der Mittelrheinischen Zeitung.

(Veranlaßt durch Nr. 9480 im Blatte vom 8. Juni.)

Wir bitten so lange und verworrene Actenstücke, wie die Beschlüsse der Frankfurter Circusversammlung nicht abzudrucken. Gerade jetzt hat der Abonnent das Recht, schnell und vollständig über die Ereignisse unterrichtet und mit solchem welthistorischen schätzbaren Material verschont zu werden. Keine Antwort verlangen

mehrere Abonnenten.

Blindenanstalt.

An Gaben sind eingegangen: von einem Ungenannten bei dem Ausmarsche aus Wiesbaden durch R. S. 1 fl., durch Herrn Hensel von N. N. 3 fl. und von F. W. 2 fl., welches dankend bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 7. Juni 1866.

Im Auftrage des Vorsitzenden,

329

Laub.

Badehosen

empfiehlt

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 9527

Avis aux Dames.

J'ai l'honneur d'annoncer que je viens de m'établir dans cette ville comme Conturière en robes.

Je me recommande aux dames des Wiesbaden pour le confection de toilettes de ville et de bal et habillements d'enfants. Je suis à même d'offrir à ma clientèle un grand choix de modèles de Paris les plus nouveaux et les plus élégants.

Elise Quény,

9483 Marktstrasse 24, vis-à-vis du Palais ducal.

Für gegenwärtige Saison

Herrn- und Knaben-Anzüge

zu nachstehend billigen Preisen:

Complette Sommer-Anzüge zu 18, 22, 25, 30 bis 40 fl.

Complette Leinen-Anzüge schon zu 12, 14, 17, 20 fl.

Sommer-Überzieher in sehr großer Auswahl zu 12, 14, 18, 20 bis 30 fl.

Haus- und Comptoir-Röcke zu 2½, 4, 6 u. 8 fl.

Schwarze Anzüge zu 20, 24, 30 bis 40 fl.

Saquets in sehr großer Auswahl zu 12, 14, 18 und 20 fl.

Cheviots in allen Größen und Stoffen zu 7, 10, 12 und 15 fl.

Enstre-, Alpacas- und Mohair-Röcke zu 5, 7, 9 und 12 fl.

Hosen, Westen, Suppen zc. zu den billigsten Preisen.

S. Wormser, Marchand-Tailleur,

9501 Langgasse 33, vis-à-vis der Post.

Dr. Davidjon's neue Zahntropfen.

Dankbare Anerkennung.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, um zu geben mir 2 Flaschen Ihrer Königl. Preuß. concessionirten Zahntropfen zu senden, weil dies das einzige Mittel ist, welches meiner Frau hilft.

Brettin bei Genthin, den 10. Juni 1864.

ESE

Hochachtungsvoll A. Bade jun.

Diese Tropfen sind nicht zu haben pr. Fl. 7½, Sar. in Wiesbaden bei A. Victor, Weisbergstrasse 2, B. Victor, Langgasse 9.

1147200

Strohüte, groß wie klein, per Stück 12 und 18 fr. bei
G. Burthard, Michelsberg 32. 61

Wiesbaden,

9383

23 Tannusstrasse 23.

FABRIQUES DE LYON

Châles, Soieries, Dentelles etc.

Fortsetzung des Ausverkaufs.

20% unter dem Fabrikpreis.

Zeitverhältnisse halber verkaufe ich von heute an meine sämtlichen Waaren 20% unter dem Fabrikpreis, um mein Lager während meinem noch 10täglichen Aufenthalt dahier gänzlich zu räumen.

Maurice Ulmo.

Strohüte für Herrn, Damen und Mädchen, Kappen für Knaben, der Preis sehr billig, Schützenjoppen 4 fl. 30 fr., gestricke Frauen-Strümpfe 48 fr., gewebte in weiß und blau 24 fr., Socken v. 18 fr. an, Kinderstrümpfe von 12 fr. an, breite lederne Damengürtel 3 fr., für Knaben von 12 fr. an, Hosenträger von 12 fr. an, seidene Herrn-Binden in allen Farben 18 fr., Damenbinden 6 fr., Netze 6 fr., Sommerhandschuhe von 10 fr. an, Glace-Handschuhe, farbige, feinste Qualität, 48 fr., Stramin-Pantoffeln von 36 fr. an, Damenschuhe in Cassianleder, fein mit Rosetten, 1 fl. 24 fr., Kinderstiefelchen von 24 fr. an, Herrn-Hemden-Einsätze 18 fr., ferner Kraagen, Manschetten, Crinolinen, Corsetten und gut gearbeitete Herrn- und Frauenhemden billigt bei G. Burthard, Michelsberg 32. 61

Nach dem Herzogthum Nassau

sind bekanntlich bei den vergangenen Gewinn-Ziehungen große Gewinne und da am 20. Juni 1866 wieder eine große Gewinn-Ziehung stattfindet, mit Gewinnen von fl. 200,000, fl. 100,000, fl. 50,000, fl. 30,000, fl. 25,000, fl. 20,000 etc. etc. während der ganzen Verlosung und die von der Regierung ausgegebenen Staats-Loose

nur fl. **3. 30** fr. kosten,

so ersucht man Bestellungen unter Beifügung des Betrags oder Postvorschuß baldigst und nur direkt zu senden an das Bankgeschäft von Anton Bing in Frankfurt a. M.

Die Gewinne werden sofort nach der Ziehung ausbezahlt.

9424

Gutes Schweinefutter wird abgegeben Schillerplatz 1. 9496

Schumacher & Poths,

Ecke der Neugasse und Marktstraße,

1830

A. Schirg,

Schillerplatz 2, und

E. Hild,

Ecke der Lehrstrasse und Röderallee,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Depôts seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die untenverzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung. 355

| Jahrgang. | | Die Flasche zu 4 Litre mit Glas. | fr. |
|----------------------|--|----------------------------------|-----|
| Weisse Weine. | | | |
| 1862. | Paubenheimer | — | 30 |
| 1862. | Forcher | — | 36 |
| 1862. | Brauneberger Moselwein | — | 42 |
| 1862. | Erbacher | — | 48 |
| 1862. | Hattenheimer | 1 | — |
| 1859. | Raenthaler | 1 | 12 |
| 1858. | Rüdesheimer Berg | 1 | 30 |
| 1862. | Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller | 1 | 45 |
| 1862. | Johannisberger | 2 | — |
| 1858. | Hochheimer Dom-Dechanei | 2 | 42 |
| 1857. | Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller | 3 | — |
| 1858. | Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller | 3 | 30 |
| 1859. | Marcobrunner I. Qualität | 4 | — |
| 1857. | Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller | 5 | — |
| 1861. | Schloß Johannisberger Auslese | 7 | — |
| 1846. | Geisenheimer Morsberg | 1 | 12 |
| 1846. | Rüdesheimer Berg | 1 | 30 |
| 1846. | Hochheimer Dom-Dechanei | 1 | 45 |
| 1846. | Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller | 3 | 30 |
| | Mouffirender Johannisberger | 3 | — |
| | Mouffirender Rheinwein I. Qualität $\frac{1}{4}$ Flasche | 1 | 45 |
| | " " " " " " $\frac{1}{2}$ " " | 1 | 30 |
| | " " " " " " $\frac{1}{2}$ " " | — | 54 |
| Rothe Weine. | | | |
| | Affenthaler | — | 54 |
| | Ober-Jungelheimer I. Qualität | 1 | — |
| | Aßmannshäuser | 1 | 36 |

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

710 Eine Drehbank 5' 8 $\frac{1}{2}$ " lang mit Stahlspindel ist für 65 fl. zu verkaufen
VOLL bei C. Schmidt, Friedrichstraße 30. 9491

711 Ein Wachtelhündchen, schwarz und weiß gezeichnet, hat sich verlaufen.
Gegen Belohnung zurückzubringen Friedrichstraße 32. 9500

Gefunden

712 ein goldenes Armband. Abzuholen Moritzstraße 12. 9487

Verloren

713 ein goldner Armring von der Taunus-Eisenbahn durch die Anlage nach dem
Turksaal bis zur Restauration des Herrn Christmann. Der redliche Finder
wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung bei Herrn C. Christ-
mann abzugeben. 9421

714 Es wurde am 5. Juni Nachmittags in der katholischen Kirche ein braun-
seidener **En-tout-cas** verloren. Der Finder erhält gegen Rückgabe eine
sehr gute Belohnung Schachtstraße 20. 9504

715 Ein armer Arbeiter verlor den 7. Juni Mittags von der Röderstraße
16 Gulden Papiergeld mit dem Portemonnaie. Der redliche Finder wird
gebeten, es gegen gute Belohnung Röderstraße 37, Hinterhaus, abzugeben. 9545

716 Verloren am Donnerstag eine weiße mit schwarz gestickte **Manchette**.
Gegen Belohnung abzugeben Nerostraße 27. 9533

717 Ein armes Waschmädchen verlor am Dienstag aus der Kirchgasse bis in
die Steingasse **3 Krägeln**. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten,
dieselben gegen gute Belohnung Steingasse 13 abzugeben. 9523

718 Ein perfectes Bügelmädchen kann dauernde Arbeit erhalten Stiftstraße 9. 9466

719 Ein Mädchen, welches im Ausbessern sowohl als im Herrn- und Frauen-
hemden nähen erfahren ist, wünscht Beschäftigung in- und außer dem Hause.
Näh. Heidenberg 10, im Hinterhaus. 9492

720 Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Heinenstraße 21, 3. St. 9489

721 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Dog-
heimerstraße 6. 9499

722 Ein geübtes Büxelmädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäf-
tigung. Näh. Sommerstraße 4 im 3. Stock. 9518

723 Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näheres Röderstraße 33. 9528

Stellen-Gesuche.

724 Es wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. Näheres Exped. 9293

725 Ein ordentliches Mädchen kann einen Dienst erhalten Nerostraße 19. 9420

726 Ein reinliches Mädchen für die Küche und ein tüchtiges Zimmermädchen
werden für Mitte Juni gesucht. Das Nähere in der Exped. 9469

727 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und bürgerlich
kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. zu erf. Hirschgraben 4. 9475

728 Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht eine Stelle, am
liebsten bei Fremden. Näheres Friedrichstraße 9. 9312

729 Ein anständiges Mädchen gefestem Alters, welches hier noch nicht diente, in
der Küche sowohl als in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, sowie sich durch
ein 4- und ein 5-jähriges Zeugniß ihrer letzten Herrschaften ausweisen kann,
sucht Stelle, am liebsten bei einer stillen Familie. Näh. Auskunft bei Frau
B e t t r i, Metzgergasse 32. 9337

730 Eine perfecte Kammerjungfer, welche französisch spricht und gute Zeugnisse
besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 9394

731 Eine gut empfohlene Bonne (Schweizerin) sucht eine Stelle bei einer Herr-
schaft zu Kindern von 1—5 Jahren. Unterrichten kann sie nicht, aber zur
Pflege der Kinder ist sie besonders zu empfehlen, auf Verlangen kann sie gleich
eintreten. Zu erfragen Bahnhofsstraße 1, im ersten Stock. 9341

Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder bei größeren Kindern. Näh. Sonnenbergerstraße 6, Parterre. 9407

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft sogleich eine anderweitige Stelle. Dasselbe besitzt gute Zeugnisse. Näh. Exped. 9393

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches englisch und französisch spricht, wünscht eine Stelle zu 1 oder 2 Kindern. N. fl. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 9497

Ein junges, starkes Mädchen sucht auf Johanni eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Emserstraße 3. 9507

In eine kleine Haushaltung wird bei gutem Lohne ein Mädchen gesucht, welches ordentlich zu kochen versteht und im Waschen und Putzen gründlich bewandert ist. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Das Nähere in der Exped. 9399

Ein gefeztes Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Zu erfragen in der Exped. 9526

Ein braves Hausmädchen wird gesucht Mühlstraße 3. 9550

Ein wohlzogener Junge wird in die Lehre gesucht bei F. Veimer, Schreinermeister, kleine Schwalbacherstraße 9. 9446

Ein mit guten Zeugnissen versehener Krankenwärter wird für die Augenheilanstalt gesucht. Näh. Kapellenstraße 29 bei Verwalter Bausch. 349

Ein gebildeter Junge von angenehmem Aeußeren, am liebsten von Auswärts, kann in einem hiesigen Gasthause sofort eine Stelle als Lehrling finden. Näh. Exped. 9171

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, wünscht noch gegenwärtig gegen Bezahlung angemessenen Lehrgeldes in möglichst kurzer Zeit die Eisensiedererei zu erlernen. Offerten beliebe man baldigst an die Exp. einzureichen. 9375

Perrosstraße 9 wird ein starker, junger Mann gegen Lohn als Bäcker in die Lehre gesucht. 9391

Ein Junge kann das Spenglergeschäft erlernen Oberwebergasse 48. 9401

In der Möbelschreinerei und Holzschneiderei von Alex. Hoffmann, Geisbergstraße 5, kann ein wohlzogener Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 5958

In ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 6104

Ein Junge kann die Steindruckerei unter guten Bedingungen erlernen bei H. J. S. Iselbacher, Lithographie u. Steindruckerei, Goldgasse 6. 9498

Ein Junge, welcher das Schlossergeschäft erlernen will, wird gesucht bei H. König, Metzgergasse 10. 9506

5000 fl. werden gegen richtige Zinszahlung auf eine Hypothek ohne Mattler Zugang leihen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre 100 verschlossen in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 8468

Es wird ein Kapital von 10—11000 fl. auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8235

7400 fl. zu cediren gesucht gegen 10fache Versicherung. Näh. Exped. 8391

Es sind Hypotheken, meistens in Gütern, von 400 bis zu 5000 fl. zu cediren, dieselben sind Vormundschafts-Hypotheken, die gewiß gut sind. 9264

Ein Kapital von 2000 bis 2500 fl. wird auf doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9342

Eine anständige Familie sucht zum October d. J. eine namobarte Wohnung von 5—6 Zimmern, 2—3 Mansarden, Küche u. s. w., wie auch, wenn möglich, Mitbenutzung eines Gärtchens. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adressen nebst Preisangabe unter den Buchstaben B C bei der Exped. ds. Blts einzureichen. 9308

ni 11. 1838. Annoncen.

Ein Logis, Parterre, 4—5 Zimmer mit Keller und Küche, in der Kirchgasse, Neugasse, Marktstraße etc. wird zu miethen gesucht. Näh. Exp. 9294

Für eine ältere Dame werden auf den 1. October zwei ineinandergעהende, unmöblirte Zimmer mit Mansarde auf längere Zeit bei einer achtbaren Familie zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre N. N. in der Expedition abzugeben. 9202

Emserstraße 2b, 3. Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. 9510

Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 8159

Geisbergstraße 12, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 9431

Geisbergstraße 12 im 2. Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 9302

Mainzerstrasse 12

ist eine elegant möblirte Etage mit oder ohne Küche, sowie ein Salon mit Schlafzimmer und mehrere einzelne möblirte Zimmer nebst Mitgebrauch des Gartens sofort zu vermieten. 8121

Mainzerstraße 14

sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden. Es kann auch die ganze Etage abgegeben werden. 9544

Marktstraße 24 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Näheres im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 9537

Nöderallee 10 ist ein unmöblirtes Zimmer und eine dergleichen Mansarde, zusammen oder getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 9413

Saalgasse 30 ist eine möblirte Mansardstube auf den 12. d. M. zu vermieten. 9451

Sonnenbergerstraße 9

ist eine gut möblirte Wohnung sogleich zu vermieten. 9209

Spiegelgasse 11 ist ein Zimmer mit Bett zu vermieten; auch kann auf Verlangen Frühstück gegeben werden. 9412

Stiftstraße 6 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 9444

Stiftstraße 12, Vorderhaus, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 8732

Wellrißstraße 23, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitgebrauch der Wasserpumpe, Waschküche, des Bleichplatzes und des Bades auf 1. oder 15. Juli zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer ist an einen oder zwei Herrn abzugeben. Zu erfragen Exped. 9321

Ein freundliches, schön möblirtes Zimmer ist sogleich auf 3—4 Monate zu vermieten. Näheres Kirchofsgasse 12. 9508

Auf dem Markt ist Bel-Etage eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Mansarden, Keller, Küche, Holzstall etc. zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. F. Schaus, Mauergergasse 1. 9265

Friedrichstraße 30 sind 2 Feuertochter-Werkstätten sofort zu vermieten. 9450

Die Hälfte eines guten Kellers in der Ellenbogengasse ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 9529

Heidenberg 1 im Hinterhaus kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9314

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Geisbergstraße 11, 2. Tr. 9160

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 15 fl. N. Exp. 9494

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 9494

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Spiegelgasse Nr. 11 in die Werkstätte dem lieben **Martin K.** zu seinem heutigen Geburtstage!

Welt so gucke. **A. B. F. B.** 9495

Liebe G! Viel Glück zu Deinem morgigen 22. Geburtstage. **A. M.** 9590

Dem Secretär **K. Himmel** gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage!

Der Gesangverein **Union.** 323

Unserm Vater gratuliren zu seinem heutigen Geburtstage!

J. K. Chr. K. Ph. K.... 9549

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten, Vater, Schwieger- und Großvater, den Landwirth **Christian Blum**, heute Nacht um 1/2 Uhr nach kurzem, aber schweren Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag den 10. Juni Morgens 9 1/2 Uhr vom Sterbehause, Heidenberg 13, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 8. Juni 1866.

9493

Die trauernden Hinterbliebenen.

Codes-Anzeige.

Verwandten und Freunden statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung von dem am 6. d. M. zu Berlin erfolgten Ableben unserer lieben Tochter und Schwester, der

Frau Lina Kinkelin, geb. Grimmel.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Eltern und Geschwister.

Wiesbaden, den 7. Juni 1866.

9486

Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche meiner lieben, guten Frau während ihres mehrtägigen schweren Leidens, mir und meinen Angehörigen nach ihrem Abscheiden zu Theil geworden sind, sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, Allen den herzlichsten Dank.

9534

Fr. Geyer, Probator.

Evangelische Kirche.

2. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Beistände in der neuen Schule Morgens 8 3/4 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Couradh.

Katholische Kirche.

3. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt

mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen um Erhaltung des Friedens.

Täglich heil. Messen um 5 1/2, 6 1/2, und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulkessen.

Samstag Abend 5 Uhr Reichte; 8 Uhr Andacht mit Segen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**